

## 19 Giuseppe Verdi: Dal labbro il canto estasiato vola (*Falstaff*)

Dal labbro il canto estasiato vola  
pe' silenzi notturni e va lontano  
e alfin ritrova un altro labbro umano  
che gli risponde colla sua parola.

Allor la nota che non è più sola  
vibra di gioia in un accordo arcano  
e innamorando l'aer antelucano  
con altra voce al suo fonte rivola.

Qui vi ripiglia suon, ma la sua cura  
tende sempre ad unir chi lo disuna.  
Così baciai la disiata bocca!  
Bocca baciata non perde ventura.  
Ma il canto muor nel bacio che lo tocca.

Verliebter Gesang entflieht den Lippen  
durch nächtliche Stille und fliegt weit weg  
und findet schließlich andere Menschen,  
die auf ihre Weise antworten.

So schwingt der Klang, nun nicht mehr allein,  
vor Freude mit in einem geheimnisvollen Akkord,  
und während die Morgendämmerung sich verliebt,  
fliegt sie mit anderer Stimme zu ihrer Quelle zurück.

Hier erklingt sie wieder, doch strebt sie danach,  
diejenigen zu vereinen, die sie trennen.  
So küsste ich den begehrten Mund!  
Der geküsste Mund verliert sein Glück nicht.  
Aber der Gesang stirbt im Kuss, der ihn berührt.